



DAS GRÜNE BLATT

AKTUELLES VON BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN IN GRASBRUNN

NR. 1 / JANUAR 26

Für eine nachhaltige Zukunft der Gemeinde



GRÜNE im Gemeinderat: Dr. Inge Ziegler, Max Walleitner, Mitchell Nelson (v.l.n.r.)

Wir GRÜNE werden auch in der nächsten Wahlperiode daran arbeiten, dass der Gemeinderat die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Zukunft unserer Gemeinde schafft und stärkt. Was heißt „nachhaltig“ in diesem Zusammenhang?

Nachhaltig heißt, dass wir die Gemeinde ganzheitlich weiterentwickeln wollen. Es reicht eben nicht, nur die wirtschaftliche Basis zu sichern und auszubauen.

Ebenso wichtig sind Fortschritte bei der Energie- und Mobilitätswende sowie eine bürgerfreundliche Verwaltung. Außerdem gilt es der Allgemeinheit dienende Einrichtungen zu verbessern sowie den Natur- und Klimaschutz zu fördern.

All diese Ziele müssen gleichrangig und mit gleicher Entschlossenheit umgesetzt werden. Wie, das möchte ich Ihnen an einigen Projekten erläutern:

Geothermie

Mit der Geothermie machen wir unsere Gemeinde unabhängiger von fossiler Energie aus anderen, oft autokratischen Staaten (Klimaschutz, Energiewende) und sorgen dafür, dass **Wärme für alle bezahlbar** bleibt (Service für den Bürger). Wir achten darauf, dass wenig Fläche versiegelt, unser **Wald erhalten** bleibt (Naturschutz) und die Anliegen der Anwohner berücksichtigt werden.

Besserer Online-Service & klare Infos

Wir wollen – wie viele andere –, dass Anträge und Anliegen einfacher und schneller online gestellt werden können. Aber wir gehen weiter. Die Gemeinde soll übersichtlich und transparent über wichtige Projekte online informieren – mit einer klaren Darstellung zum aktuellen Stand. Das fördert die Teilhabe und beugt Angriffen auf die Demokratie durch Faktenverdrehungen vor.

Bauen und Natur in Einklang bringen

Vorab will ich eines klarstellen: Bauen wird nicht durch Naturschutz-Vorschriften teurer und aufwändiger, sondern durch überbordende Bürokratie – wie Vorschriften zur Zahl von Steckdosen oder DIN-Normen für jedes Material. Daher setzen wir uns lokal für schlaue Lösungen ein, die alles verbinden, z.B. bei der Stellplatzsatzung: Gestaltungsspielraum für Bauherren und Raum für Natur – ohne Steinwüsten.

Wir wollen, dass die für Bauten außerhalb der Ortschaften vorgeschriebenen Ausgleichsflächen, den Eingriff in die natürlichen Lebensgrundlagen tatsächlich ausgleichen und ihre Umsetzung wirklich kontrolliert wird.

Senioren nicht aus den Augen verlieren

Alle wollen, dass ältere Menschen möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden bleiben können. In der Praxis klappt das oft nicht. Beispiele sind Gehwege mit „DIN-gerechten“ Absenkungen, bei denen ein Rollator-Nutzer schnell das Gleichgewicht verlieren kann, oder die nicht seniorengerechte Gestaltung der Wertstoffhöfe. Es gibt von der Gemeinde Zuschrüsse für die energetische Sanierung von Gebäuden, aber keine für seniorengerechte Umbaumaßnahmen. Das wollen wir GRÜNE ändern.

Das war nur ein kleiner Ausschnitt unserer Vorhaben. Mehr über unsere Ziele und Ideen erfahren Sie in unserem Grundsatzprogramm in Ihrem Briefkasten sowie auf unserer Webseite.

Max Walleitner



Das Froschbarometer

Vielfältiges Bürgerengagement in Grasbrunn

Wussten Sie, wie engagiert Ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger sind? Über alle Altersgruppen hinweg setzen sie sich mit vielfältigen Aktionen für ein lebendiges Miteinander ein.

KulturGut Grasbrunn bereichert die Gemeinde mit Musik, Theater und etwa dem Adventsgeflüster, bei dem Bürger selbst aktiv werden können. Das Kulturcafé lädt regelmäßig zu Spiel-, Strick- und Schafkopfrunden sowie zu Treffen für junge Familien ein und bietet vielfältige Möglichkeiten zum Austausch. Und beim Stadtradeln 2025 radelten 119 Teilnehmer in 11 Teams zusammen 30.913 Kilometer – die Grünen Radler Grasbrunn gewannen souverän.

Im Bürgerhaus Neukenferloh zeigen wir GRÜNE immer wieder Filme über Menschen, die sich für Umwelt und Gemeinschaft starkmachen. Im Oktober stand z.B. mit „Der Waldmacher“ ein Film über nachhaltige Forstwirtschaft auf dem Programm.

Ein zentraler Pfeiler des bürgerschaftlichen Engagements sind die Freiwilligen Feuerwehren in Neukenferloh, Grasbrunn und Harthausen, die rund um die Uhr ehrenamtlich für Sicherheit sorgen und mit Übungen, Jugendfeuerwehren und ihrer Beteiligung an Dorffesten den Gemeinschaftssinn stärken.

Dazu tragen auch der TSV Grasbrunn-Neukenferloh und der Tennisclub Neukenferloh bei, die mit ihrem breiten Sportangebot, Vereinsleben und Veranstaltungen über alle Altersgruppen hinweg wichtige Orte der Begegnung und des Miteinanders schaffen.

Kindersachen-Flohmarkte, organisiert vom Elternbeirat der Kinderwelt Grasbrunn, bringen Familien zusammen, um Baby- und Kindersachen nachhaltig zu tauschen.

Für den täglichen Einkauf und als sozialer Treffpunkt vor Ort spielt der Dorfladen in Harthausen eine wichtige Rolle, weil er Nahversorgung, kurze Wege und Begegnung im Dorf verbindet. Wiederum für Kinder und Jugendliche ist der Lemon Club ein besonderer Treffpunkt – ein wichtiger Raum zum Ausprobieren und Mitgestalten.

All diese Projekte zeigen, wie gemeinsames Engagement und vielfältige Mitmachaktionen unsere Gemeinde lebendig machen.

Thorsten Kanwischer



Geothermie: Von anderen lernen

Kaum ein Projekt wird unsere Gemeinde in den nächsten Jahren so prägen wie die Geothermie. Umso wichtiger ist es uns, von den Erfahrungen anderer Kommunen zu lernen.

Neben der Suche nach dem besten Standort für unsere Energiezentrale bleibt die Frage, wie Bedarfsspitzen zukunftssicher abgedeckt werden können. Bei der Besichtigung einer Geothermie-Anlage in Freiham konnten wir sehen, wie hier einfache Pufferspeicher helfen können und erfuhren, dass die Stadtwerke München ihre Redundanzanlage in Riem von Erdgas auf eine Groß-Wärmepumpe umstellen werden.

In Pullach ist die Tiefengeothermie seit über 20 Jahren erfolgreich. Mittlerweile werden damit fast 70 % des Wärmebedarfs der Gemeinde gedeckt. Dank einer klugen Preisformel konnten die Fernwärmepreise selbst in Zeiten hoher Gaspreise weitgehend stabil gehalten werden. Das wissen auch die Pullacher Bürger zu schätzen – und ersetzen alte Heizungen durch Fernwärme.

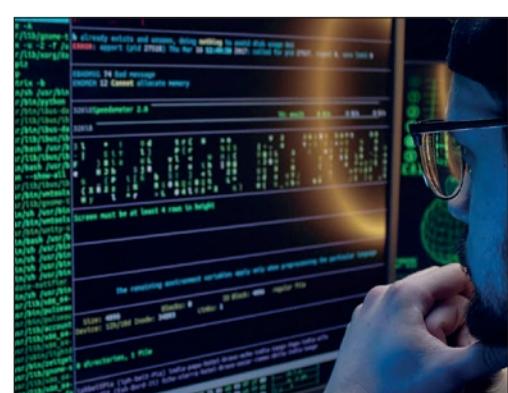
Wir werden uns weiter engagiert dafür einsetzen, dass die Geothermie auch in Grasbrunn ein Erfolg wird.

Dr. Inge Ziegler

immer mehr digitale Anteile. Das hat viele Vorteile, erzeugt aber auch Risiken für jeden einzelnen Menschen und das Gemeinwesen – privat, beruflich und auch politisch. Deshalb lädt unser Ortsverband alle, die das Thema "Cybersicherheit" in seinen zahlreichen Facetten kennenlernen möchten, herzlich zu einem **Vortrag am 22.02.2026 um 18 Uhr** ins **Bürgerhaus Neukenferloh** (großer Saal) ein. Es lohnt sich!

Der Referent Jan Tietze hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Beratung von internationalen Unternehmen und Behörden zu technischen Fragen der Abwehr von Cyberangriffen. Heute arbeitet der Vater von drei Kindern als freier Berater und wohnt in Harthausen.

Jan Tietze



Infos zu unseren **Kandidaten**, grünen **Aktivitäten** und einen Kommentar zum **Verbrenner-Aus** finden Sie auf gruene-grasbrunn.de





Rückblick auf sechs Jahre Kommunalpolitik

Wenn etwas zu Ende geht, schaut man automatisch zurück:

Was haben wir geschafft? Was ist uns gelungen? Und was lief vielleicht nicht so gut?

Wenn man für den Gemeinderat kandidiert, tut man das, weil man etwas bewegen möchte. Unser Ort ist „fast“ perfekt – aber eben nur fast. Und deshalb lohnt sich ein kleiner Rückblick auf unsere politische Arbeit der letzten sechs Jahre. Unsere Anträge und Anfragen finden Sie auf der Website der Gemeinde unter Anträge & Anfragen | Grasbrunn.

Demokratie braucht Transparenz

Als wir 2020 erstmals zu dritt für den Gemeinderat einzogen, gab es kein **Ratsinformations-System**.

Niemand konnte Sitzungsunterlagen online einsehen. Viele Bürgerinnen und Bürger wussten schlicht nicht, was im Gemeinderat besprochen und entschieden wurde.

Auf Antrag der GRÜNEN wurde die Geschäftsordnung geändert. Seitdem werden alle Sitzungsunterlagen und Beschlussvorlagen auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht und sind dort für jeden frei zugänglich.

Für große Aufregung sorgte zuletzt der geplante **Neubau der Autobahnbrücke** an der B304. Nachdem es zunächst kaum Informationen gab, forderten wir GRÜNE gemeinsam mit den Ortsverbänden Haar und Vaterstetten neben Maßnahmen zum Schall- und Waldschutz mehr Transparenz und eine gute Lösung für Radfahrer. Wenige Tage nach unserer Pressemeldung ging eine Infoseite der Autobahn Südbayern online, das Projekt wurde öffentlich im Bauausschuss vorgestellt und bei der Bürgerversammlung stand die Autobahn Südbayern interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort – ebenfalls eine Anregung der GRÜNEN. Wir werden das Projekt weiter kritisch begleiten.



Schutz der Demokratie beginnt in der Gemeinde

Demokratie ist kein Selbstläufer. Sie braucht Menschen, die sie jeden Tag mit Leben füllen – im Gespräch auf der Straße, im Gemeinderat oder beim gemeinsamen Engagement für unsere Gemeinde Grasbrunn. Hier vor Ort entscheiden wir gemeinsam über unser Zusammenleben, hier wehren wir Angriffe auf Freiheit und Vielfalt ab, und hier gestalten wir eine Zukunft, in der alle gehört werden. Doch dieses Fundament steht unter Druck: Populismus, Hass und schwindendes Vertrauen in die Politik gefährden, was uns verbindet. Wir GRÜNE stellen uns dem entgegen – mit klaren Werten, konkreten Lösungen und der Überzeugung: Der Schutz der Demokratie beginnt hier und jetzt.

Denn Demokratie wird nicht zuerst in Berlin oder Brüssel erlebt, sondern im Rathaus, im Gemeinderat oder im täglichen Miteinander der Bürgerinnen und Bürger mit ihren gewählten Kommunalpolitiker*innen. Diese sind Teil der Nachbarschaft, arbeiten meist ehrenamtlich und schaffen dadurch Nähe und Glaubwürdigkeit. Man kennt sich, spricht miteinander und tauscht sich aus, häufig über Parteidistanzen hinweg. Auch Konflikte können so früh erkannt und bearbeitet werden – der beste Schutz vor Radikalisierung. Die beson-

Mehr Radler bedeuten weniger Autoverkehr

Wir möchten unseren Ort für Radfahrer und Fußgänger sicherer und attraktiver machen. Jeder, der Alternativen zum Auto findet, hilft der Umwelt und reduziert den Verkehr auf den Straßen.

Darum haben wir gemeinsam mit anderen GRÜNEN das Projekt „**Schneller Radweg München-Ebersberg**“ initiiert und einen Antrag zur Umsetzung eingebracht. Der Gemeinderat unterstützte unseren Antrag mehrheitlich.

Gemeindeübergreifend ist das Projekt längst anerkannt und wird bei Planungen von Vaterstetten bis München mitgedacht z.B. mit einer neuen Radverbindung zwischen S-Bahnhof Gronsdorf und dem Truderinger Rappenweg.

Im Bereich Grasbrunn stockt das Projekt aktuell, weil Flächen möglicherweise für den Einbau des Europäischen Zug-/Weichensystems (ETCS) benötigt werden. Nachdem der FußRadweg inzwischen nach starkem Regen in einem sehr schlechten Zustand ist, setzen wir uns schon länger für eine Ausbesserung ein. Diese wurde nun von der Autobahn Südbayern im Zuge des Bückenneubaus zugesagt.

Auch kleine Verbesserungen sind hilfreich. So wurden auf unsere Anregung hin neben dem Rathaus neue **Fahrradständer** aufgestellt. Dort lassen sich Räder jetzt sicher und bequem abstellen und anschließen.

Mehrmals haben wir Anträge gestellt, die für mehr Sicherheit von Radlerinnen und Fußgängerinnen im lokalen Verkehr sorgen sollen. Ein Beispiel ist unser Antrag auf **Tempo 30** auf der Verbindungsstraße zwischen Möschendorf (M25) und Baldham. Auf Grasbrunner Flur sind teilweise 100 km/h erlaubt – eine unnötig gefährliche Situation für alle Verkehrsteilnehmer. Die Abstimmung zur Reduzierung der Geschwindigkeit endete 10:10 und war damit leider abgelehnt. Sobald die

Straße die Gemeindegrenze zu Vaterstetten überquert, gilt dort übrigens durchgehend Tempo 30.

Erneuerbare Energien sind die Zukunft

2020 haben wir beantragt, **Photovoltaik** auf der Turnhalle zu installieren. Damals wurde der Antrag abgelehnt. Nun sechs Jahre später hat die Gemeinde selbst einen Teil des Daches mit einer PV-Anlage ausgestattet. Wir GRÜNE sind eben manchmal gedanklich schneller.

Beim Thema Windenergie setzten wir uns dafür ein, dass **Windräder** im Gebiet Keferloh möglich werden.

Die **Geothermie** ist ein entscheidender Schritt, damit unsere Gemeinde klimaneutral werden kann. Im Gemeinderat und gemeinsam mit der Verwaltung setzen wir uns konstruktiv dafür ein, die optimalen Standorte für die Energiezentrale und das gesamte Projekt zu bestimmen und so eine nachhaltige Energieversorgung für die Zukunft zu schaffen.

Ortsentwicklung

Bei der Planung des **Neubaugebiets in Grasbrunn-Dorf** haben wir uns unter anderem dafür eingesetzt, dass

- die Zahl der Wohnungen reduziert wird, um ein organisches Wachstum der Gemeinde zu ermöglichen,
- ein Gasthaus entsteht und
- ein zentraler Spielplatz vorgesehen wird.

Einige unserer Vorschläge wurden übernommen – ein Erfolg für ein lebenswertes Wohnen in Grasbrunn.

Bei der **Tiefgarage Möschendorf** haben wir GRÜNE 2021 gegen einen geänderten Flächennutzungsplan gestimmt, da er unnötige Naturversiegelung (groß angelegte Tiefgarage) beinhaltete. Auf unseren Einsatz hin wurde schließlich der Erhalt der alten Linde und der alten Alleeäume zugesichert. Um dies zu gewährleisten, wurde die geplante Tiefgarage um 5 Meter nach Norden verschoben.

Unser Ziel bleibt: Ein **moderates Bevölkerungswachstum** von maximal 2 % pro Jahr und das Schaffen von Orten, an denen Menschen sich treffen können.

Die mitunter äußerst knappen Abstimmungen im Gemeinderat zeigen: **Es kommt auf jede Stimme an!**

Am **8. März** haben Sie die Chance, eine Politik zu wählen, die für **Demokratie, Transparenz, Ökologie und ein lebenswertes Grasbrunn steht.**

Mitchell Nelson

E-Auto-Ladesäulen in der Gemeinde



In Grasbrunn standen Anfang November 2025 über die Gemeindeteile verteilt 19 Ladesäulen für Elektroautos mit insgesamt 36 Ladepunkten und zusammen 550 KW Ladeleistung zur Verfügung. Davon befinden sich 18 Ladepunkte in Neukeferloh, 2 am Sportpark, 12 in Möschendorf, 2 in Grasbrunn und 2 in Harthausen.

Mit einem Verhältnis von 190 Einwohnern pro Ladepunkt steht Grasbrunn damit im Vergleich zu den Nachbargemeinden sehr gut da. Im Vergleich dazu kommen in Haar 418 und in Vaterstetten gar 1627 Einwohner auf einen Ladepunkt.

Die Verbrauchsdaten sowie die erzielten Einnahmen der bestehenden Infrastruktur zeigen die wirtschaftliche Tragfähigkeit und die ökologische Bedeutung der bisherigen Nutzung. So werden in Anbetracht der steigenden Nutzung der Ladesäulen und der daraus folgenden wirtschaftlichen Erträge weitere Haushaltssmittel zur Erweiterung der gemeindlichen Ladeinfrastruktur im Vermögenshaushalt 2026 eingestellt.

Sollten Sie Versorgungslücken feststellen, so können Sie uns diese als potenzielle neue Standorte gerne melden.

Carolin Maurer

Impressum



Das Grüne Blatt wird herausgegeben von



Kontakt:

E-Mail: vorstand@gruene-grasbrunn.de

Redaktion:

Dr. Inge Ziegler, Thorsten Kanwischer
www.gruene-grasbrunn.de

V.i.S.d.P. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Grasbrunn
Christina Hegenberg, Thorsten Kanwischer
Landesverband Bayern
Franziskanerstr. 14
81669 München

Layout: Tobi Jagalski, tobi@jagalski.net

Bildnachweis:

Gemeinderäte, Möschendorf, Ladesäule: Wolfgang Schneidt
CyberSecurity: Mikhail Nilov, pixels
Geothermie: Dr. Inge Ziegler

dere Bedeutung der Kommunalpolitik zeigt sich darin, dass ihre Entscheidungen direkt das tägliche Leben der Bürgerinnen und Bürger prägen. Ob es um den Bau eines Radwegs geht, die Bereitstellung von Kita-Plätzen oder die Planung von Verkehrs- und Bauprojekten – all dies betrifft uns unmittelbar und ist daher von allgemeinem Interesse.

Wenn Menschen sehen, dass ihre Stimme zählt und eine Beteiligung an demokratischen Prozessen vor Ort möglich ist, schafft das **Vertrauen in demokratische Entscheidungsprozesse** auch auf Landes- und Bundesebene.

Dies beugt Politikverdrossenheit und Extremismus vor, aber auch dem zunehmenden Populismus, der Andersdenkende herabwürdigt. Kommunalpolitik ist damit das Herzstück der Demokratie. Demokratie in ihrer reinsten Form.

Wir GRÜNE setzen uns in unserer Gemeinde nicht nur für eine lebenswerte Zukunft für Jung und Alt ein – mit praxisnahen Antworten auf Klimaschutz, Flächenverbrauch und soziale Gerechtigkeit –, sondern auch für mehr **Bürgerbeteiligung und Transparenz**. Denn wir wollen, dass Grasbrunn ein Ort bleibt, an dem Demokratie gelebt wird – transparent, partizi-

pativ und respektvoll. Wir wollen Politik machen, die alle mitnimmt.

Konkret engagieren wir uns in Grasbrunn für offene Kommunikation bei gemeindlichen Entscheidungen und für eine klare Übersicht über den Fortschritt großer Projekte wie Geothermie oder Windkraft. Zudem regen wir die Einrichtung eines Gemeindearchivs an, das die Identität, Transparenz und Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde stärken und alle Bürgerinnen noch enger zusammenbringen soll. All dies entspringt unserer Grundhaltung, dass Bürgerbeteiligung, Transparenz, zivilgesellschaftliches Engagement und die Wahrung von Freiheitsrechten die Voraussetzung für **Selbstbestimmung und Gleichberechtigung** in unserem demokratischen und rechtsstaatlichen System sind.

Wir GRÜNE stehen damit ein für eine **lebendige, aber auch wehrhafte Demokratie**, für Bürgerrechte und ökologische Verantwortung. Wir wissen: Der Schutz unserer Demokratie beginnt vor Ort – in unserer Kommune. Denn ohne starke Gemeinden wie Grasbrunn fehlt das Fundament, auf dem die Landes- und Bundespolitik aufbauen kann.

Dr. Claudia Schöllmann